

## **Begleitung auf dem letzten Lebensweg**

### **Diakonie-Hospiz Lichtenberg begeht fünfjähriges Bestehen**

Am 23. März 2005 wurde der erste Gast im stationären Diakonie-Hospiz aufgenommen. Seither erfuhren hier fast 600 Menschen Begleitung auf ihrem letzten Lebensweg. Das kleine Jubiläum wird am 17. März 2010 mit einem Gottesdienst und einem Empfang begangen. Der neue evangelische Landesbischof Markus Dröge wird die Predigt halten. Grußworte übermitteln neben Bezirksbürgermeisterin Christina Emmrich auch Vertreter der Gesellschafter des Hospizes.

Tag: Mittwoch, 17. März 2010

Beginn: 15 Uhr

Ort: Alte Kapelle (Haus 22)  
Ev. Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge  
Herzbergstraße 79

Die Nachfrage nach Hospiz-Plätzen ist außerordentlich groß. Die zehn Einzelzimmer des Diakonie-Hospizes in der Herzbergstraße 79 sind das ganze Jahr über belegt. Hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die für den Dienst in der Palliativpflege und Sterbebegleitung ausgebildet sind, arbeiten mit schmerzmedizinisch erfahrenen Ärzten zusammen, um den Schwerstkranken die bestmögliche Schmerztherapie zu bieten – ergänzt durch psychosoziale und seelsorgliche Begleitung. Daneben sind ehrenamtliche, in der Sterbebegleitung erfahrene Mitarbeiter tätig. Sie begleiten auch Menschen in ihren eigenen Wohnungen.

Seit 2005 waren fast 600 Menschen als Gäste hier untergebracht. Die meisten von ihnen haben dabei in den letzten Tagen und Wochen (manchmal sogar nur Stunden) ihres Lebens Begleitung erfahren. Einige konnten wieder in andere Wohneinrichtungen entlassen werden. Das zentrale Wohnzimmer und im Sommer die Gartenterrasse werden gern als Orte der Gemeinschaft und zum Erleben der Natur angenommen. Wenn ein Mensch gestorben ist, werden die Angehörigen zu einer bewussten Abschieds- und Erinnerungskultur ermutigt und begleitet.

Dankbar blicken alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Verantwortlichen auf fünf Jahre dieser wichtigen Arbeit für Sterbensranke zurück. Sie ist zugleich eine hilfreiche Ergänzung des klinischen Angebotes im Evangelischen Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge, auf das niemand mehr verzichten möchte. Hauptgesellschafter des Diakonie-Hospizes Lichtenberg sind die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel.

Nachfragen bei Pfarrer André-Sebastian Zank-Wins, Tel: 54 72-57 00, oder Frau Bertheau (Sozialarbeit), Tel: 54 72-57 21.